

der Buche zu kaufen. Ist der Handel geschlossen, dann fängt das Geschrei wieder von neuem an und verstummt erst mit der zusammensinkenden Flamme. Singend marschirt jetzt die Jugend in Reih und Glied in's Dorf hinein, wo von dem Erlös der Buche Wein oder Bier unter sie vertheilt wird.

(Gesch. a. d. Sauer.)

Sarpedon.

Puxemburger Sagen und Peggenden.

Das „Hohmännchen“ bei Gsch a. d. Sauer.

In der „Hoh“, einem Walde bei Gsch a. d. S., hielt sich ehemals ein in einen schwarzen Mantel gehüllter Mann auf, das „Hohmännchen“ genannt, welches alle Reisenden, welche dort vorbeigingen, mit Schrecken erfüllte. An welchem Ende des Waldes er sich auch immer befand, sobald er hörte, daß Jemand kommen würde, verließ er seine Stelle, rauschte durch die Luft und stellte sich an die St. Antoniusbuche, (in welcher ein uraltes Bild des hl. Antonius eingerahmt war), welche am Wege stand, wo die Leute vorbeigehen mußten. Er that Niemanden was zu Leide, nur starrte er die Leute so wild an, daß sich jeder fürchtete. Nachdem er lange sein Unwesen getrieben, wurde er durch einen frommen Mann unter Anrufung des hl. Antonius in einen Ginsterstrauch gebannt.

Sch.

Das feurige Rad auf der Meß.

Ein reicher, geiziger Bauer von der Meß hatte die Gewohnheit, des Nachts hinaus auf's Feld zu gehen, um die Grenzsteine seiner Diegenchaften in diejenigen seiner Nachbarn weiter hineinzurücken. Dadurch zog er sich sovieler Verwünschungen zu, daß er nach seinem Tode ein Jahr lang jede Nacht in Gestalt eines feurigen Rades auf dem Banne herumrollen mußte.

Konert.

Der verwünschte Geizhals im „Teufelschaart“ bei Echternach.

Vor alten Zeiten wohnte bei Echternach in der Gegend, genannt „unter der Bann“ ein sehr reicher Geizhals, der weit und breit die Gegend unsicher machte. Eines Tages, so erzählt die Sage, bedeckte sich der Himmel mit Wolken, der Donner rollte und zuckend fuhren die Blitze herab. Die Blumen ließen sich wie verwelkt hangen und die Vögel duckten die Köpfschen. Dies sollte der Augenblick sein, wo dieses Ungethüm, der Geizhals seine Strafe erhalten sollte. Der Blitz schlug gerade in seine Wohnung, es öffnete sich zugleich eine große Spalte in einem Felsen, in welche er hineingezogen wurde und darin soll der Geizhals noch heute sitzen, aber in der Gestalt eines großen Hundes. Hier sitzt er auf seiner Geldkiste und wer zu demselben kommen kann und ihn mit einem gesegneten Rosenkranze anrührt, wird ihn wieder erlösen und Herr des Geldes werden.

P. Wolff.

Die abgeschrittene Hand.

Auf dem Galgenberge, auf der rechten Seite der Mosel, Wormeldingen gegenüber, war einst ein Verbrecher gehängt worden. Am Abend desselben Tages unterhielten sich in einem Wirthshause zu Wormeldingen mehrere durch den Genuß des Weines stark angeheiterte Burschen mit Aufzählung ihrer verwegenen Thaten und bestandenen Abenteuer. Als einer dieser Helden jedoch bei den Uebrigen keinen Glauben fand, erbot er sich, zum Beweise seines Muthes sich in derselben Nacht noch auf den genannten Berg unter den Galgen zu begeben und ein untrügliches Wahrzeichen von dort mitzubringen. Alle stimmten ein. Er ging sogleich fort, kam zurück und brachte — die abgeschrittene